



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 177/2007

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	ja	11.10.2007	0	0	0
Gemeinderat	ja	22.10.2007	0	0	0

Arbeitsgruppe "Schilderwald"

Abschlussbericht und Auflösen der Arbeitsgruppe

I. Beschlussantrag

1. Der Abschlussbericht der Arbeitsgruppe wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Dem in Ziffer 4 beschriebenen Vorschlag zum weiteren Vorgehen wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Vorgeschichte

Im Rahmen der Stadtmarketing-Initiative erarbeitete die Projektgruppe „Beschilderung und Leitsystem“ (zuvor Arbeitskreis Erreichbarkeit) verschiedene Vorschläge, um die Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem KFZ, der Bahn, zu Fuß oder mit dem Rad zu verbessern und die Orientierung zu erleichtern. Da innerhalb der Stadtverwaltung die Zuständigkeiten für Beschilderungen und Leitsysteme unterschiedlich verteilt und zum Teil unklar waren, war es für die Projektgruppe schwierig, die richtigen Ansprechpartner zu finden. Eine Konkretisierung und Umsetzung der von der Projektgruppe entwickelten Vorschläge fiel entsprechend schwer.

Vor diesem Hintergrund installierte OB Fettback im April 2003 unter Federführung des Stadtplanungsamtes eine Arbeitsgruppe mit folgender Aufgabenstellung:

- Erarbeiten einer Übersicht über alle öffentlich relevanten Beschilderungen, Informationsanlagen und Leitsysteme;
- Erfassen der Zuständigkeiten;
- Prüfung des Informationsangebotes auf Vereinfachungs- und Optimierungsmöglichkeiten;

-
- Aufzeigen von notwendigen Ergänzungen bzw. Ausarbeiten von Konzepten;
- Einarbeiten der Anregungen aus der Projektgruppe „Beschilderung und Leitsystem“;
- Projektbezogene Konkretisierung und Umsetzung von Maßnahmen in der jeweiligen Zuständigkeit.

2. Arbeitsweise

Mitglieder der Arbeitsgruppe waren Vertreter diverser Ämter bzw. Stabstellen, in deren Zuständigkeit das Aufstellen und der Betrieb von Informationsanlagen, Schildern und Leitsystemen fällt. Zusätzlich eingeladen wurden Frau Goeth und Herr Gerster als Vertreter der Projektgruppe.

Am Anfang der Arbeit stand eine umfassende Bestandsaufnahme. In einer Tabelle wurden sämtliche Informationsanlagen, Schilder und Leitsysteme erfasst, die auf Ziele hinweisen, die für die Öffentlichkeit bzw. Touristen von Interesse sind (siehe Anlage 1). Die Tabelle stellt zusätzlich dar, wer für die Informationsanlage zuständig ist.

Am 01.03.2004 gab die Arbeitsgruppe in einer öffentlichen Bauausschusssitzung einen mündlichen Zwischenbericht und stellte das Ergebnis der Bestandsaufnahme sowie das weitere Arbeitsprogramm vor.

In mehreren Gesprächsrunden wurde erarbeitet, welche Angebote notwendig sind, wo Verbesserungen gewünscht und inwieweit das Informationsangebot verbessert werden kann. Das Diskussionsergebnis wurde kontinuierlich in die Tabelle aufgenommen und aktualisiert.

Nach zwei Jahren Arbeit waren die Zuständigkeiten geklärt, wesentliche Defizite ausgeräumt und wichtige Ergänzungsmaßnahmen auf den Weg gebracht.

3. Ergebnisse

Die Tabelle (siehe Anlage 1) stellt das erreichte Ergebnis zusammengefasst da. Stichpunktartig seien einige Projekte herausgehoben, die weitestgehend umgesetzt werden konnten:

- Optische Überarbeitung und weiterer Ausbau des Innenstadt-Leitsystems;
- Aufstellen von Litfaßsäulen für Vereins- und Kulturveranstaltungen im Stadtgebiet;
- Verbesserung der Parkhaus-Beschilderung auf den Tabellenwegweisern;
- Aufstellen von Orientierungstafeln „Parken und Zufahrt“ in und zur Innenstadt;
- Einrichtung eines Parkleitsystems für die öffentlichen Parkhäuser;
- Realisierung von Informationsanlagen an Stadteinfahrten;

- Touristischer Hinweis auf die Altstadt Biberach an der B 30;
- Ausgabe von aktuellen, kostenlosen Stadtplänen;
- Hinweise auf öffentlich relevante Einrichtungen auf Verkehrsschildern;
- Hinweise auf öffentliche WCs in der Innenstadt;
- Ausschilderung von bedeutenden Rad- und Wanderwegen;
- etc.

4. Weiteres Vorgehen

Andere Projekte konnten aus unterschiedlichen Gründen nicht oder noch nicht umgesetzt werden. Das können zeitliche, personelle oder finanzielle Gründe sein, zum Teil fehlt der Verwaltung die Zuständigkeit, um Maßnahmen umzusetzen. Nach Auflösen der Arbeitsgruppe sollen die noch offenen Projekte in der jeweiligen Zuständigkeit weiter betrieben werden. In der Tabelle sind die Zuständigkeiten zugeordnet.

Falls umfassendere Projekte, wie z. B. das Innenstadt-Leitsystem weiter entwickelt oder modifiziert werden sollen bzw. neue Projekte anzugehen sind, ist eine inhaltliche Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt notwendig, bei dem die Gesamtkoordination dieser Themen verbleibt.

Das Projekt mit der Ziffer 18 „Hinweisschilder auf Dienstleister/Geschäfte in Innenstadtrandlage“ kam auf Initiative der Werbegemeinschaft zu Stande und wurde in das Arbeitsprogramm mit aufgenommen. Die Grundlagen für das Projekt wurden vom Stadtplanungsamt erhoben. In Kooperation mit der Werbegemeinschaft sowie der Stabsstelle für Tourismus und Stadtmarketing wurden ein Konzept und konkrete Lösungsvorschläge erarbeitet. Der von der Firma Slogdesign erarbeitete Vorschlag fand die Zustimmung aller Beteiligten.

Die Federführung für die Umsetzung liegt bei der Stabsstelle für Tourismus und Stadtmarketing. Aktuell wird darüber diskutiert, wie das Projekt finanziert und umgesetzt werden kann. Im Herbst 2007 soll über einen Antrag der CDU-Fraktion entschieden werden, die Zwischenfinanzierung für das Projekt und die weitere Betreuung durch die Stadtverwaltung sicher zu stellen.

C. Kuhlmann

Anlagen

